

Björn Trottenbergs Erfolgsgeschichte

Der Weg zur Festanstellung: kein Grund tiefzustapeln

Von MATTHIAS BIEFANG

Beckum (gl). Gut möglich, dass in einigen Paketen, die Björn Trottenberg geknackt mit dem Gabelstapler transportiert, Weihnachtsgeschenke stecken. Der 28-Jährige selbst hat bereits eine vorweihnachtliche Bescherung erlebt. Die Freckenhorster Werkstätten haben ihm eine Festanstellung bei „B Logistik“ in Beckum vermittelt. Und die hat er sich redlich verdient, wie bei einem „Glocke“-Besuch im riesigen Lager schnell deutlich wird.

„Könnte man einfach klonen“, scherzt Geschäftsführer Hubertus Beumer und macht dem 28-Jährigen damit ein großes Kompliment. „Wenn Sie noch so einen Mitarbeiter haben, sagen Sie Bescheid“, sagt er beim Gang durch die Regale zu René Büscher, der den Fachbereich „Arbeit Inklusiv“ bei den Werkstätten für Menschen mit Behinderung leitet.

Es passt einfach. Auf diese einfache Formel lässt sich die Vermittlung bringen. Das bestätigen beim Pressegespräch alle Seiten. Allen voran Björn Trottenberg selbst. Und das ist schließlich das Wichtigste: ein Mitarbeiter, der sich auf der Arbeit in der Lagerlogistik wohl fühlt und nicht zuletzt deshalb richtig anpackt.

Das ist es, was Hubertus Beumer zu schätzen weiß: offene, freundliche Mitarbeiter, die Spaß an der Arbeit haben und etwas fürs Unternehmen schaffen. „Genau solche Menschen brauchen wir“, sagt er entschlossen. Bei Björn Trottenberg ist ihm positiv aufgefallen, dass er immer für einen Small Talk zu haben ist. Manchmal sind es eben die Kleinigkeiten, die im Gedächtnis bleiben. Zum Beispiel, wenn jemand täglich aufmerksam ist und einen „Guten Morgen“ wünscht. Wie wichtig das für das Betriebsklima ist, braucht man in dem Unternehmen keinem zu erklären. Kein

Wunder also, dass sich Björn Trottenberg mit diesem Teamgedanken sehr gut eingefügt hat.

Doch es sind auch die Fachkenntnisse und seine Fähigkeiten am Steuer eines Gabelstaplers, die Björn Trottenberg auszeichnen. Ausgestattet mit einem Stapler-Führerschein und gut vorbereitet in den Freckenhorster Werkstätten ging er die Herausforderung bei „B Logistik“ an. Beim Be- und Entladen kommt es auf jeden Zentimeter an. „Eine ganz schöne Verantwortung“, weiß der 28-Jährige. Sein Ansporn: Er wollte zeigen, dass auf ihn Verlass ist. Und das gelang ihm mit Bravour.

Großen Anteil an der Übernahme hat Andy Linnemann, Betriebsleiter von „B Logistik“ in Ennigerloh. „Wir sind ohne Vorbehalte miteinander in Kontakt gekommen“, lobt René Büscher von den Freckenhorster Werkstätten, „von der Zusammenarbeit sind wir sehr angetan.“

Hintergrund

Von den Freckenhorster Werkstätten zu „B Logistik“ im Gewerbegebiet Obere Brede sind es nur wenige hundert Meter. Doch für den 28-Jährigen war es dennoch ein weiter Weg und ein großer Schritt. Der Anfang war mit einem Praktikum gemacht. Es folgte ein so genannter ausgelagerter Arbeitsplatz. Dabei übernimmt der Arbeitgeber die tägliche Anleitung. Die Freckenhorster Werkstätten kümmern sich um die sozialpädagogische Betreuung und die Lohnbuchhaltung. Die Mitarbeiter gehören bei diesem zweiten Schritt nach wie vor den Freckenhorster Werkstätten an, arbeiten jedoch zugleich unter Bedingungen, die denen des allgemeinen Arbeitsmarktes sehr nahe kommen. „Somit lernen sich Unternehmen und Bewerber noch besser kennen“, erklärt René Büscher. Schritt drei ist schließlich eine Festanstellung, bei der eine finanzielle Förderung durch das LWL-Inklusionsamt Arbeit möglich ist.



Bei einem Rundgang durch das Lager bei „B Logistik“ in Beckum bekam die Gruppe einen Einblick in die tägliche Arbeit von Björn Trottenberg. Der 28-Jährige hat eine Festanstellung erhalten. Das Bild zeigt (v.l.) René Büscher von den Freckenhorster Werkstätten, Job-Coach Christian Berndt, den Betriebsleiter für Ennigerloh, Andy Linnemann, Björn Trottenberg, Sandra Grenzer vom Integrationsfachdienst (IFD) und Hubertus Beumer, Geschäftsführer von „B Logistik“.



In seinem Element: Am Steuer des Gabelstaplers fühlt sich Björn Trottenberg wohl. Der 28-Jährige hat den Sprung in eine Festanstellung von den Freckenhorster Werkstätten zum Beckumer Unternehmen „B Logistik“ geschafft. Mit seiner Teamfähigkeit und seinen fachlichen Fähigkeiten hat er überzeugt. Beim Be- und Entladen kommt es auf jeden Zentimeter an. Björn Trottenberg hat gelernt, diese Herausforderung zu meistern. Fotos: Biefang

Kalenderblatt

Freitag, Samstag, Sonntag, 24., 25. und 26. Dezember

Namenstage: Adam und Eva (24.), Anastasia, Eugenia (25.), Stephan (26.)

Tagesspruch: Mögest du dir die Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern, die in der lauten Welt keine Bewunderer haben. Irischer Segenswunsch

Gedenktage: 1791 Eugène Scribe, französischer Dramatiker, geboren. 1871 Verdis Oper „Aida“ uraufgeführt. - Weihnachten: 1811 Wilhelm Emmanuel von Ketteler, „Arbeiterbischof“ (Gründer der KAB), geboren. - 26. Dezember: 1771 Claude Adrien Helvétius, französischer Philosoph, geboren. 1891 Henry Miller, amerikanischer Schriftsteller, geboren.

Kurz & knapp

Der Bauausschuss tagt am 5. Januar ab 17 Uhr in der ehemaligen Antoniussschule.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
E-Mail be@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 379
Telefax - 369
Stefan Clauser (Leitung) - 372
Matthias Biefang (Stv. Leitung) - 373
Christian Dresmann - 374
Anja Tenbrock - 376
Dirk Werner - 377

Lokalsport
E-Mail sport@die-glocke.de
Henning Hoheisel (0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221
E-Mail servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de



Immer das Gleiche zu Weihnachten. Seit Wochen trudelt Grußpost aus Nah und Fern bei Pia ein und sie selber hat kurz vor dem Fest noch keinen Finger gerührt. Jetzt aber los: Tonkarton und Dekosterne her und im Akkord nette Grußkarten gestaltet. Die sind dann, sagen wir mal, am 22. Dezember in größerer Stückzahl fertiggestellt. Jetzt müssen sie nur noch geschrieben werden. Das überlässt Pia gerne ihrer besseren Hälfte. Der nichtsahnende Gatte bekommt also abends einen Stift in die Hand gedrückt, verbunden mit der Anordnung, im Akkord Nettigkeiten zu produzieren, die spätestens morgen in den Briefkasten müssen. Ob sie noch rechtzeitig eintreffen werden? Eher nicht.

Stadtgebiet Beckum

Strom fällt für 20 Minuten aus

Beckum (cd). In Beckum ist es am Donnerstagmorgen gegen 9.30 Uhr zu einem mehrminütigen großflächigen Stromausfall gekommen. Die Techniker der Energieversorgung Beckum (EVB) hätten den Ausfall durch „Umschalten“ beheben können, teilt die EVB am Donnerstagmittag mit. Alle Haushalte seien nach 20 Minuten wieder am

Netz gewesen. Auf der Seite störungsauskunft.de gingen ab 9.40 Uhr diverse Störungsmeldungen aus Beckum ein. Diese verteilten sich auf fast das gesamte Beckumer Stadtgebiet, inklusive der Außenbereiche rund um den Lippweg. Die Ursache des Ausfalls stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Für 20 Minuten ist am Donnerstagmorgen der Strom in Beckum ausgefallen. Symbolfoto: dpa

Prozess

Bandenbetrug: Videoschalte ermöglicht Zeugenaussagen

Beckum/Münster (sbr). Im langwierigen Verfahren wegen bandenmäßigen Betrugs mit Schauplatz in Beckum, in dem sich zwei rumänische Staatsbürger mit Wohnsitz in der Püttstadt und in Ennigerloh vor dem Münsteraner Landgericht verantworten müssen („Die Glocke“ berichtete), haben die nächsten Zeugen ausgesagt. Zu Wort ka-

men der Arbeitgeber eines Angeklagten sowie die Eigentümerin einer der Immobilien, die mit dem Fall im Zusammenhang stehen sollen. Von besonderem Interesse war die Befragung mehrerer rumänischer Zeugen, die per Videoschalte aus deren Heimat in den Gerichtssaal ermöglicht wurden. Auf ihre Namen sollen die Angeklagten Konten eröffnet haben,

um darüber betrügerische Geschäfte abwickeln zu lassen. In dem Zusammenhang sagte auch die Kundenberaterin einer Rheda-Wiedenbrücker Bank aus – aufgrund ihrer persönlichen Verfassung per Übertragung aus einem anderen Raum im Landgerichtskomplex. Das Verfahren geht am Donnerstag, 30. Dezember, in die nächste Runde.



Gemeinsam ist einfach.



www.sparkasse-beckum.de

Viren wissen nicht, wie ansteckend Dankbarkeit ist. Für Ihre Treue in diesem Jahr bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir wünschen Ihnen gerade jetzt besinnliche Feiertage sowie Glaube, Hoffnung und Gesundheit für 2022.

Sparkasse
Beckum-Wadersloh